

# Vollzeitliche Diplomausbildung

## Sozialdiakonie mit Gemeindeanimation HF

**Für Menschen, welche die Gesellschaft mit theologisch begründetem und sozial kompetentem Handeln prägen wollen. Sie geben dem Evangelium Hand und Fuss.**

### Ausbildung

Die vierjährige Ausbildung umfasst insgesamt 2'525 Unterrichtslektionen, 1'725 Stunden im Selbststudium sowie eine solide Praxisausbildung mit vier Praktika.

Das TDS Aarau bietet eine biblisch und fachlich fundierte Ausbildung auf der Tertiär-Stufe, welche dazu befähigt, in verschiedenen kirchlichen und sozialen Berufsfeldern zu arbeiten. Die Ausbildung entspricht dem Anforderungsprofil, welches Landes- und Freikirchen an Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone stellen.

Die TDS-Ausbildung zeichnet sich durch eine besonders gründliche theologische Basisausbildung aus. Zudem ist der staatlich definierte Bildungsgang Gemeindeanimation HF voll integriert.

### Abschluss

Die Ausbildung führt zu zwei Titeln: Zum staatlich geschützten **dipl. Gemeindeanimator/-in HF** und zum landeskirchlich anerkannten **Sozialdiakon/-in**. Dazu gehört auch der Fachausweis Katechetik, welcher zum kirchlichen Unterrichten befähigt.

### Arbeitsfelder

Wer am TDS Aarau ein Diplom in **Sozialdiakonie mit Gemeindeanimation HF** erworben hat, kann in seiner Tätigkeit verschiedene Schwerpunkte setzen:

- Im sozialdiakonischen Bereich
- In kirchlicher Sozialarbeit
- In Gemeindeanimation und Gemeinwesen
- Im kirchlichen Gemeindeaufbau
- In Jugendarbeit
- In Katechetik
- In Freiwilligenförderung und Erwachsenenbildung
- In Projektarbeit
- In Verbandsarbeit wie Cevi, Blaues Kreuz, BESJ, usw.

Mögliche Arbeitgeberinnen sind reformierte Kirchgemeinden, EMK und EGW und andere Freikirchen, säkulare (staatliche und private) Institutionen, diakonische und missionarische Werke im In- und Ausland. International entspricht der Abschluss erfahrungsgemäss einem B. A. Das TDS-Diplom eröffnet bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung ein Weiterstudium an Fachhochschulen, an den Universitäten Fribourg und Basel oder an der European School of Culture and Theology in Korntal/Deutschland.

# STOFFPLAN VOLLZEITLICHE DIPLOMAUSBILDUNG

## 1. Ausbildungsjahr

August bis Juni: Unterricht				
Nr.	Modul	L	S	K
1.1	Bibel: Entstehung, Überlieferung, Auslegung 1–2	60	30	3.0
1.3	Altes Testament: Bibelkunde 1–3	90	90	6.0
1.4.1	Griechisch 1: Grundlagen	30	30	2.0
1.5	Neues Testament: Bibelkunde 1–3	90	90	6.0
1.7.3	Ekklesiologie: Theologie und Praxis der Gemeindegliederarbeit	30	15	1.5
1.8.1	Missionstheologie	30	15	1.5
1.8.2	Evangelistik	15	15	1.0
2.1	Einführung in Sozialdiakonie und Gemeindegliederarbeit 1–2	30	30	2.0
2.2.1	Soziale Arbeit 1: Professionelle Beziehungen und methodisches Handeln	30	30	2.0
2.3.1	Sozialer Wandel 1	30	30	2.0
3.1.1	Pädagogik 1: Allgemeine Pädagogik	30	15	1.5
3.2.1	Entwicklungspsychologie 1–2	30	30	2.0
3.2.3	Psychologie 1–2: Grundlagen, Gesprächsführung, Seelsorge	75	45	4.0
3.5.1	Religionen 1	15	15	1.0
4.2	Familie	15	15	1.0
4.4	Inklusion: Ausgrenzung, Integration, Diversity	30	15	1.5
5.2.1	Beziehungsgestaltung 1	15	0	0.5
5.3.1	Kommunikation 1: Grundlagen	15	30	1.5
5.4.1	Didaktik 1: Allgemeine Didaktik	30	15	1.5
5.5	Projektmanagement 1–2	45	60	3.5
5.6.3	Gruppendynamik	35	10	1.5
5.6.4	Grossgruppenaktivitäten 1	32	8	1.3
5.6.5	Animatorische Arbeit im Sozialraum	30	15	1.5
6.1	Einführung in das Studium	15	0	0.5
6.2.1	Lernprozess und Arbeitsmethodik 1	32	13	1.5
6.3.1	Theorie-Praxis-Integration 1	22	4	0.8
6.4.1	Supervision 1	10	5	0.5
6.5.1	Spiritualität 1	15	15	1.0
Total		926	685	53.7

## 2. Ausbildungsjahr

Juli bis Dezember: Praxisausbildung		
Nr.	Modul	
7.1	Praxisausbildung, 1. Modul: Sozialpraktikum	18 Wochen
6.3.2	Theorie-Praxis-Integration 2	16 Lektionen
6.4.2	Supervision 2	8 Lektionen

Januar bis Juni: Unterricht				
Nr.	Modul	L	S	K
1.3	Altes Testament: Bibelkunde 4–5	60	60	4.0
1.5	Neues Testament: Bibelkunde 4–5	60	60	4.0
1.6	Kirchengeschichte	30	15	1.5
1.9	Homiletik	30	15	1.5
2.2.2	Soziale Arbeit 2: Situationsanalyse und Krisenintervention	15	15	1.0
2.6	Organisationssoziologie	30	15	1.5
3.1.2	Pädagogik 2: Religionspädagogik	30	15	1.5
3.2.5	Psychologie 3: Grundlagen, Gesprächsführung, Seelsorge	30	30	2.0
4.7	Macht	30	15	1.5
4.8	Migration	15	15	1.0
5.1.1	Kinder- und Jugendarbeit 1	30	30	2.0
5.3.2	Kommunikation 2: Rhetorik	15	30	1.5
5.4.2	Didaktik 2: Fachdidaktik	30	30	2.0
5.5.3	Projektmanagement 3	15	15	1.0
5.6.4	Grossgruppenaktivitäten 2	16	4	0.7
6.2.2	Lernprozess und Arbeitsmethodik 2	10	4	0.5
6.3.2	Theorie-Praxis-Integration 2	17	17	1.1
6.5.2	Spiritualität 2	10	5	0.5
7.3	Praxisausbildung, 3. Modul: Religionspädagogisches Praktikum (1. Teil)	24	0	0.8
Total		497	390	29.6

L Lektionen

S Selbststudium

K Kreditpunkte 1 Kreditpunkt entspricht 30 Lernstunden. (European Credit Transfer System ECTS)

### 3. Ausbildungsjahr

Juli bis Dezember: Praxisausbildung		
Nr.	Modul	
7.2.1	Praxisausbildung, 2. Modul: Gemeindepraktikum	18 Wochen
7.3	Praxisausbildung, 3. Modul: Religionspädagogisches Praktikum (2. Teil)	integriert in 7.2.1
6.3.3	Theorie-Praxis-Integration 3	16 Lektionen
6.4.3	Supervision 3	12 Lektionen

#### Januar bis Juni: Unterricht

Nr.	Modul	L	S	K
1.3.9	Altes Testament: Theologie	30	15	1.5
1.5.6	Neues Testament: Exegese 1	30	15	1.5
1.5.9	Neues Testament: Theologie	30	15	1.5
2.2.3	Soziale Arbeit 3: Empowerment	15	15	1.0
3.2.6	Psychologie 4: Grundlagen, Gesprächsführung, Seelsorge	30	15	1.5
3.3.1	Ethik 1	30	30	2.0
3.4	Politik und Recht	30	15	1.5
4.3	Gender	15	15	1.0
4.6	Leitung	30	15	1.5
5.1.2	Kinder- und Jugendarbeit 2–3	95	40	4.5
5.1.4	Erwachsenenarbeit	30	15	1.5
5.1.5	Altersarbeit	30	15	1.5
5.2.2	Beziehungsgestaltung 2	15	15	1.0
5.6.1	Organisationsentwicklung/ Gemeindegarten 1	30	30	2.0
5.6.4	Grossgruppenaktivitäten 3	16	4	0.7
5.6.6	Freiwilligenarbeit 1	30	30	2.0
6.2.3	Lernprozess und Arbeitsmethodik 3	13	3	0.5
6.3.3	Theorie-Praxis-Integration 3	25	14	1.3
7.3	Praxisausbildung, 3. Modul: Religionspädagogisches Praktikum (3. Teil)	16	10	0.9
Total		540	326	28.9

### 4. Ausbildungsjahr

Juli bis November: Praxisausbildung und Diplomarbeit		
Nr.	Modul	
4.9	Diplomarbeit	8 Wochen
7.4	Praxisausbildung, 4. Modul: Wahlpraktikum	8 Wochen

#### Dezember bis Juni: Unterricht

Nr.	Modul	L	S	K
1.5.7	Neues Testament: Exegese 2	30	15	1.5
1.7.1	Dogmatik 1–2	60	30	3.0
2.3.2	Sozialer Wandel 2	30	30	2.0
2.3.3	Soziale Ungleichheiten und Sozialpolitik	30	15	1.5
2.4	Transkulturelle Kompetenz	15	15	1.0
2.5	Gesundheitsförderung und Prävention	30	15	1.5
3.3.2	Ethik 2	30	30	2.0
3.5.2	Religionen 2	15	15	1.0
4.1	Armut	15	15	1.0
4.5	Konflikte	30	15	1.5
5.3.3	Kommunikation 3: Öffentlichkeitsarbeit	30	15	1.5
5.6.2	Organisationsentwicklung/ Gemeindegarten 2	30	15	1.5
5.6.4	Grossgruppenaktivitäten 4	18	7	0.8
5.6.7	Freiwilligenarbeit 2	30	30	2.0
5.7	Sozialwesen Schweiz 1–2: Organisationen und Vernetzung	60	30	3.0
5.8	Kunst und Kultur: Kreative Methoden	15	15	1.0
6.2.4	Lernprozess und Arbeitsmethodik 4	25	5	1.0
6.3.4	Theorie-Praxis-Integration 4	17	2	0.6
Total		510	314	27.4

## Vielfalt und Abwechslung

Die Vollzeitliche Diplombildung verbindet wissenschaftlich fundierte Theorie, Praxisorientierung sowie Persönlichkeitsentwicklung im gemeinschaftlichen Setting einer Klasse.

Die Ausbildung bietet die Chance, sich ganz auf den Unterricht bzw. auf die Praxis zu konzentrieren, je nach Ausbildungsphase. Sie ermöglicht Freiräume für ein freiwilliges Engagement in einer Gemeinde oder für einen Nebenerwerb bis 15 % während der Unterrichtsphasen.

### 1. Unterricht

- Input von erfahrenen Lehrkräften
- Klassengespräche
- Gruppenarbeiten
- Fallbeispiele
- Übungen
- Kurzreferate

Der Unterricht wird ergänzt durch Selbststudium: Buchzusammenfassungen, Reflexionsarbeiten, Dokumentation von Exkursionen, Vorbereitungen für Vorträge und Zwischen- sowie Schlussprüfungen usw. Die Ausbildung wird mit einer Diplomarbeit abgeschlossen.

### 2. Praxisausbildung

- 18 Wochen Sozialpraktikum
- 18 Wochen Gemeindepraktikum

- 42 Lektionen religionspädagogisches Praktikum
  - 8 Wochen Wahlpraktikum
  - Supervision in Gruppen von 5 bis 8 Studierenden mit Fallbesprechungen
- Praxisausbildner/-innen begleiten und beurteilen die Studierenden in den Praktika. Diese werden jeweils mit einem Reflexionsbericht abgeschlossen.

### 3. Persönlichkeitsentwicklung

Lernen und Gemeinschaft gehören am TDS Aarau zusammen. Die Begegnung mit anderen ist zentral. Feedback, Reibung und Unterstützung fördern und formen die Persönlichkeit. Die Ausbildung bietet den Rahmen dazu:

- Klassenverband, mit Gestaltungsraum und Begleitung durch einen Klassenlehrer/eine Klassenlehrerin
- Lerngruppen
- Möglichkeiten für gemeinsames Essen, Spielen, Feiern, Beten
- Externe Module im Lagersetting
- Offene Türen und kurze Wege zu den Dozierenden
- Bewusstes Arbeiten mit Zielen und Standortgesprächen

Zur Persönlichkeitsentwicklung gehört auch die Pflege der Spiritualität, allein und in Gemeinschaft.

## Wochenplanbeispiel

	08.20–09.55	10.15–11.50	12.00–12.20 (12.40)	13.40–15.15	15.30–17.05
Montag	Unterricht	Unterricht	Klassenzeit	Unterricht	Unterricht
Dienstag	Unterricht	Unterricht	TDS-Community	Unterricht	Unterricht
Donnerstag	Unterricht	Unterricht	Klassenzeit		
Freitag	Unterricht	Unterricht	Klassenzeit		